



## Ramsauer: Südumgehung Mirow - Planung freigegeben

Ramsauer: Südumgehung Mirow - Planung freigegeben  
Landesminister Schlotmann und Bürgerinitiative OU Mirow bei Minister Ramsauer  
Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer übergab gestern dem Verkehrsminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Volker Schlotmann, den sogenannten "Gesehenvermerk" für die Planung des 5,6 km langen Südabschnitts der Ortsumgehung Mirow.  
Ramsauer: "Von mir haben Sie jetzt grünes Licht zur Baurechtschaffung für den Südabschnitt östlich der Landesstraße L 25. Für Mirow ist das ein wichtiger Schritt nach vorne. Es geht um Lebensqualität und Entwicklungsmöglichkeiten des Ortes."  
Die ebenfalls anwesenden Vertreter der Bürgerinitiative "Ortsumgehung Mirow" erläuterten die seit vielen Jahren schwierige verkehrliche Situation im Ort und ihr nachdrückliches Engagement für den Bau der Ortsumgehung mit den beiden Abschnitten westlich und östlich der L 25. Sie wollen hieran bis zur Fertigstellung festhalten. Landesminister Schlotmann versicherte Minister Ramsauer, dass die Landesregierung der gesamten Ortsumgehung Mirow mit beiden Abschnitten und einer Gesamtlänge von rd. 8 km höchste Priorität einräumt. Er kündigte an, die Maßnahme auch bei der Anmeldung für den Bundesverkehrswegeplan entsprechend ausweisen zu wollen.  
Minister Schlotmann beabsichtigt, das Planfeststellungsverfahren für den Südabschnitt von seiner Landesstraßenbauverwaltung in absehbarer Zeit einleiten zu lassen und so Baurecht zu schaffen.  
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/2008-0  
Telefax: 030/2008-3060  
Mail: Ref-Press@bmvbw.bund.de  
URL: <http://www.bmvbw.de>  


## Pressekontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de  
Ref-Press@bmvbw.bund.de

## Firmenkontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de  
Ref-Press@bmvbw.bund.de

Die Aufgaben Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind in einem Ministerium vereinigt. Das BMVBS ist damit das wichtigste Investitionsressort der Bundesregierung. Hier sind alle Zuständigkeiten des Bundes für verkehrliche und bauliche Infrastrukturen gebündelt: Bundesfernstraßen, Schienen- und Wasserwege, Städtebau, Stadtentwicklung und Raumordnung. Als herausragendes Innovationsministerium gibt das BMVBS Impulse für die Verkehrstechnologie und die Bauwirtschaft. In der Luftfahrt, in der Satellitennavigation, bei neuen Antrieben und Kraftstoffen, bei energiesparenden Bauweisen sorgen die Experten des Ministeriums für gute Rahmenbedingungen. Das Ministerium ist an den Standorten Berlin und Bonn mit insgesamt 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tätig. Gemeinsam mit den nachgeordneten Behörden schaffen sie Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und sozialen Zusammenhalt in Deutschland. Seit dem 22. 11. 2005 ist Wolfgang Tiefensee Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.